



# Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung in Thüringer Kommunen (2018)

**Kurz-Auswertung** 

**Aufbau – Ziele - Ausgangssituation - Methode – Ergebnisse** 











# **Aufbau der Umfrage**

#### **Gliederung:**

Die Umfrage beinhaltetet 10 Fragen in einem standardisierten Fragebogen mit Antwortmöglichkeiten in vorgegebenen Rubriken, z.T. Mehrfachauswahlfeldern sowie Freitextfeldern. Abschließend war die beigefügte Datenschutzerklärung zur Kenntnis zu nehmen und selbiger zuzustimmen.

#### **Inhalte der Fragen:**

- Allgemeine Fragen zur Kommune: Kontaktdaten (Frage 1), Informationen zum Beschaffungsumfeld (Frage 9), bisheriges nachhaltiges Engagement (Frage 8)
- Bekanntheit von Informationsstellen für Beschaffung: Seiten für nachhaltige Beschaffung (Frage 2), Schulungsangebot des Gemeinde- und Städtebunds Thüringen (Frage 6)
- Nachhaltige Beschaffung IST-Stand: wurden bereits nachhaltige Kriterien berücksichtigt (Frage 3), eventuelle Hinderungsgründe (Frage 4)
- Wie kann nachhaltige Beschaffung verstärkt werden: **Unterstützungsangebote incl. Schulungen (Frage 5)**, thematische Schwerpunkte von Schulungsangebot (Frage 5a), **Informationsplattform für Thüringer Beschaffende (Frage 7)**











# **Umfrageziele**

Die Umfrage wurde in Kenntnis und Abstimmung mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen sowie dem Thüringer Landkreistag an Kommunen mit hauptamtlicher Verwaltung adressiert.

Die in 9 Gruppen differenzierten Fragen richteten sich an die in den Thüringer Kommunen für Beschaffung Verantwortlichen.

Ziel war es, neben der Aufnahme zum IST-Stand der nachhaltigen Beschaffung (1), den Vor-Ort-Schulungsbedarf in diesem Thema (2) zu erheben.

Mit den Umfrageergebnissen soll die Grundlage für einen künftigen Aufbau eines bedarfsgerechtes Schulungssystems in Thüringen für nachhaltige Beschaffung geschaffen werden.











# Ausgangssituation und Änderungen

Insgesamt in Thüringen: 821 politisch selbsständige Städte und Gemeinden Im Fokus der Umfrage standen die Landkreise, Städte, Verwaltungsgemeinschaften sowie die Gemeinden, die eine selbständige hauptamtliche Verwaltung haben (insgesamt 276).

Kommunalwahlen & Freiwillige Gebietsreform:

In Thüringen fanden im Planungskorridor der Umfrage am 15. April 2018 in rund 120 Kommunen Wahlen statt. Soweit sich im ersten Wahlgang keine Mehrheit bilden konnte erfolgte eine Stichwahl am 29. April 2018.

Im Zuge der geplanten und stufenweisen Gemeindegebietsreform in Thüringen erfolgten freiwillige Zusammenschlüsse zum 06. Juli 2018, des weiteren sind zum 1. Januar 2019 weitere Zusammenlegungen geplant. **Der Zielkreis der teilnahmefähigen Kommunen reduzierte sich um 65** aufgrund von wegfallenden bzw. zusammengelegten hauptamtlichen Verwaltungen u./o. nicht geregelten personellen Zuständigkeiten.









#### Methode

Im ersten Schritt wurden alle Thüringer Kommunen mit einer hauptamtlichen Verwaltung recherchiert und die direkten Kontaktdaten der Landräte, Bürgermeister bzw. Verwaltungsgemeinschaftvorsitzenden erfasst.

Insgesamt wurde die Umfrage Mitte Mai an 17 Landkreise, 123 Städte, 67 Gemeinden und 69 Verwaltungsgemeinschaften – also 276 Kommunen postalisch versendet.

Auf Grund der beschriebenen Änderungen (Auswirkungen der freiwilligen Gebietsreform) **reduzierte sich** die Anzahl derer, die für die Umfrage als potentiell erreichbar gezählt werden konnten, **auf 211 Kommunen.** 

Die Kommunen konnten sich postalisch, online oder per Fax an der Umfrage beteiligen. Die Umfrage sollte jedoch vorrangig über die Projekthomepage online ausgefüllt werden.











# **Ergebnisse**

Ab Mitte Juni wurden ein großer Anteil der Kommunen, die sich bis dahin noch nicht an der Umfrage beteiligt hatten, telefonisch durch das Projektteam an eine Beteiligung erinnert. Durch diesen persönlichen Kontakt erhöhte sich die Rücklaufquote nochmals signifikant auf insgesamt 82 Kommunen.





Rückmeldequote



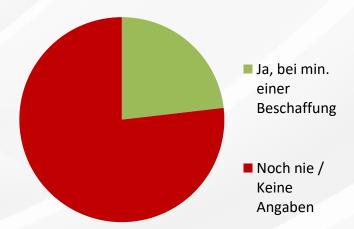


# **Antworten (Auswahl 1)**

<u>Bisherige Berücksichtigung ökologischer u./ o.</u> sozialer Kriterien der Teilnehmenden:



Bisherige Berücksichtigung von Lebenszykluskosten der Teilnehmenden:

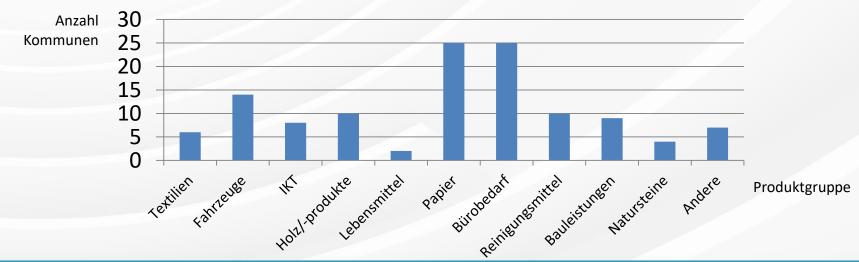






# **Antworten (Auswahl 2)**

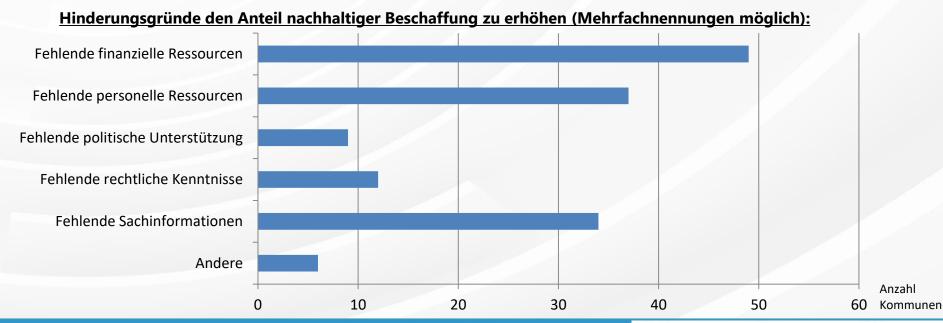
Rund 40% der Teilnehmenden berücksichtigten bereits nachhaltige Kriterien bei einzelnen Vergaben in folgende Produktgruppen (Mehrfachnennungen möglich):







# **Antworten (Auswahl 3)**



**ENGAGEMENT** 





# Zusammenfassung



#### **IST-Zustand:**

Ein **erschreckend hoher Anteil** der teilnehmenden Kommunen hat noch **nie nachhaltige Kriterien (rund 60%)** bzw. **Lebenszykluskosten (über 75%)** bei einer Beschaffung berücksichtigt. **Hier herrscht großer Nachholbedarf!** 



#### Informationsplattform für Thüringer Beschaffer:

Von den teilnehmenden Kommunen **möchten über 60% an der künftigen Informationsplattform** zum Austausch der Erfahrungen bei nachhaltiger Beschaffung teilnehmen.



#### Vor-Ort-Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung:

Rund 30% der Teilnehmenden Kommunen haben unmittelbaren Schulungsbedarf für nachhaltige Beschaffung rückgemeldet!

